



Über die Effizienz bestehender Heizungsanlagen informiert seit 1. Januar ein neues Energielabel. Ab 2017 wird es zur Pflicht.

08.02.2016 11:33 CET

Seit 1. Januar sollen betagte Heizungsanlagen Farbe bekennen: Neues Label enttarnt alte Heizkessel

Seit 1. Januar 2016 können Heizkessel, die seit mehr als 15 Jahren laufen, ihr Alter nicht mehr dauerhaft verbergen: Ein neues Energieetikett kennzeichnet in Deutschland jetzt nach und nach die Bestandsgeräte, darauf weist die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen hin. "Wie beim EU-Energielabel weist die Farbe Rot auf ein ineffizientes Gerät hin", erklärt Geschäftsführer Tobias Kemmler.

Die Einteilung reicht von E bis A++, farblich entsprechend von Rot bis Grün. Die Stufen E bis C bezeichnen ineffiziente und veraltete Anlagen wie mit Gas und Öl betriebene Niedertemperatur- und Standardkessel. Mit grüner Farbe oder der Bezeichnung A++ dürfen sich besonders effiziente Kessel schmücken sowie Anlagen, die mit erneuerbaren Energien betrieben werden.

„Die neuen Labels gelten ausschließlich für Deutschland und sind nicht mit den europaweit gültigen EU-Labels identisch“, erklärt Tobias Kemmler. Letztere klassifizieren bereits seit September neue Heizungsanlagen und Warmwasserbereiter. „Sie geben dennoch einen deutlichen Hinweis auf die Effizienz der Anlage“, so Kemmlerweiter.

Nützen kann die Klassifizierung beispielsweise bei einem geplanten Immobilienkauf. Die Interessenten erfahren bei der Hausbesichtigung ehrlich und ungefragt das Alter der Anlage. Vor allem soll das Etikett jedoch Hausbesitzern und -besitzerinnen den Effizienzstatus ihrer Heizung vor Augen führen und zum Austausch anregen. „Ein mehr als 15 Jahre altes Gerät ist energetisch nicht mehr fit für die Zukunft“, sagt Tobias Kemmler. Er empfiehlt, in diesem Zusammenhang immer eine professionelle Gebäudeenergieberatung in Anspruch zu nehmen. Denn der Verbrauch an Heizenergie hänge nicht nur von der Effizienz des Wärmeerzeugers, sondern auch vom energetischen Zustand des Hauses ab.

Anbringen dürfen das kostenlose Label seit Jahresbeginn Schornsteinfeger, Heizungsinstallateure und bestimmte Energieberater; ab 2017 wird die Etikettierung Pflicht. Bis zum Jahr 2022 werden sich deutschlandweit rund 13 Millionen alter Heizkessel in den Ruhestand verabschieden. Sie sollten gegen neue, hocheffiziente ausgetauscht oder durch den Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz ersetzt werden. Deutsche Heizungsanlagen bringen es durchschnittlich auf ein Alter von 17,6 Jahren. Etwa 35

Prozent sind sogar älter als 20 Jahre. Aktuell werden zwei Drittel der Geräte den ineffizienten Bereichen C bis E zugerechnet.

Kompetente, von Anbietern unabhängige Beratung rund um das Thema das energetische Sanieren erhalten Hausbesitzer bei der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen. Hier gibt es auch Auskunft zu relevanten Förderprogrammen. Die Beratungen finden landkreisweit in den Beratungsstützpunkten statt, eine telefonische Terminvereinbarung unter 0 71 21-14 32 571 oder über info@klimaschutzagentur-rt.de ist erforderlich.

Weiterführende Links

Informationen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi):

- [Neues Energielabel für alte Heizungen](#)
- [Presseinformation des BMWi](#) vom 15. November 2015
- [Flyer](#) zum Bestellen und zum Download

Bild (bitte die Originaldatei im Anhang verwenden)

Bildunterschrift:

Über die Effizienz bestehender Heizungsanlagen informiert seit 1. Januar ein neues Energielabel. Ab 2017 wird es zur Pflicht.

Grafik

Bildunterschrift:

Sie sieht das Effizienzlabel für alte Heizkessel aus. Die grünen Bereiche zeichnen wie beim EU-Label besonders effiziente Geräte aus.

Pressekontakt:

KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen gGmbH
Lindachstr. 37
72764 Reutlingen
Tel. 0 71 21 14 32 571 info@klimaschutzagentur-rt.de
www.klimaschutzagentur-rt.de

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen ist eine der 35 regionalen Energieagenturen in Baden-Württemberg. Mit unseren sechs Mitarbeitern beraten wir Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Reutlingen neutral, unabhängig und kostenlos zu Energieeinsparung, Erneuerbare Energien, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Seit 2016 ist die KlimaschutzAgentur Teil der Kompetenzstelle Neckar-Alb und berät seitdem Unternehmen im gesamten Landkreis zu Energieeffizienzmaßnahmen und Fördermöglichkeiten. Die KlimaschutzAgentur wurde 2007 von 14 Gesellschaftern als gemeinnützige GmbH gegründet. Jedes Jahr sensibilisiert das Team der KlimaschutzAgentur über 2.500 Schüler im Landkreis zu Energie und Klimaschutz. Des Weiteren unterstützen die Experten der Agentur alle Kommunen im Landkreis Reutlingen bei der Erreichung ihrer Klimaschutzziele.

Kontaktpersonen



Anna-Maria Schleinitz

Pressekontakt

Projektmanagement

Pressekontakt & Qualitätsnetz Bauen

anna-maria.schleinitz@klimaschutzagentur-reutlingen.de

07121 14 774 94